

# DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich  
Rechts- und Steuerberatung,  
Wirtschaftsprüfung



**2014**

**Statistisches Bundesamt**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 20. September 2016, korrigiert am 11. Dezember 2017

Artikelnummer: 5474103-14700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

---

<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Methodik der Erhebung</b> .....	5
<b>Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche</b> .....	6
<b>Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen</b> .....	7
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen .....	7
2 Tätige Personen .....	8
3 Umsatz .....	9
4 Aufwendungen .....	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	12
7 Ausgewählte Merkmale .....	14
<b>Tabellenteil</b> .....	15
1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2014 (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	15
2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2014 (WZ 69) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	17
3 Rechtsberatung 2014 (WZ 69.1) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	18
4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2014 (WZ 69.2) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	20

### Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

### Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

### Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent
d. h.	=	das heißt
bzw.	=	beziehungsweise
u. a.	=	unter anderem
o. g.	=	oben genannt

### Zeichenerklärung

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
–	=	nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

## Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

---

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ (WZ 69) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Rechtsberatung (WZ 69.1)
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

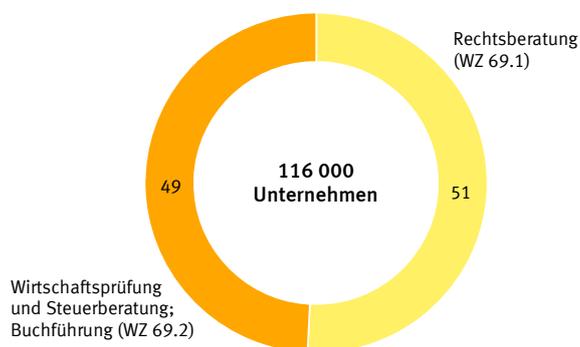
Die vorliegenden Ergebnisse für die Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung resultieren aus der Befragung von rund 19 500 Unternehmen.

## 1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 116 000 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig, darunter mehr als zwei Drittel (70,6 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

Die Anzahl der Unternehmen und Einrichtungen verteilte sich gleichmäßig auf die beiden betrachteten Wirtschaftszweige.

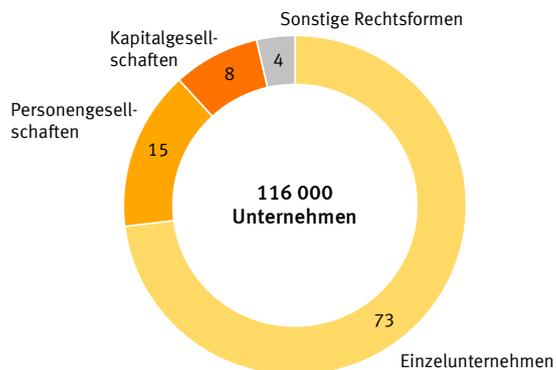
**Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2014**  
in %



2016 - S - 022

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (73,0 %). Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 85,2 %.

**Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2014**  
in %

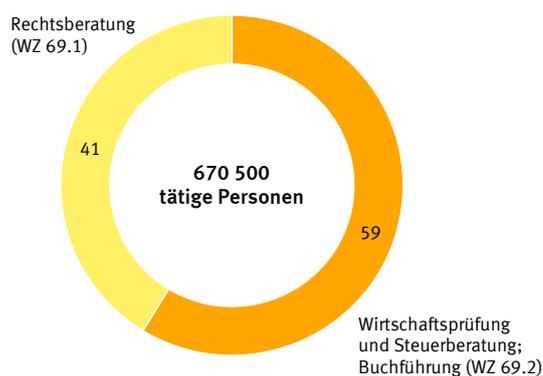


2016 - S - 023

## 2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung arbeiteten rund 670 500 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren durchschnittlich sechs Personen je Unternehmen bzw. Einrichtung beschäftigt.

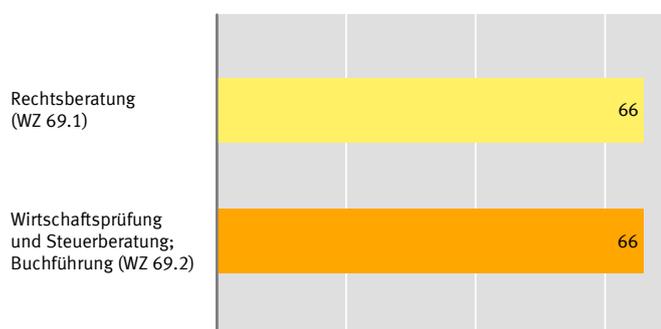
**Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2014**  
in %



2016 - S - 024

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug 77,3 %, bei der Rechtsberatung aber nur 70,3 %. 73,4 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 25,4 % in Teilzeit, fast drei Viertel (73,3 %) waren Frauen und rund 29 200 Auszubildende (6,8 %) hatten hier eine Lehrstelle.

**Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2014**  
in %

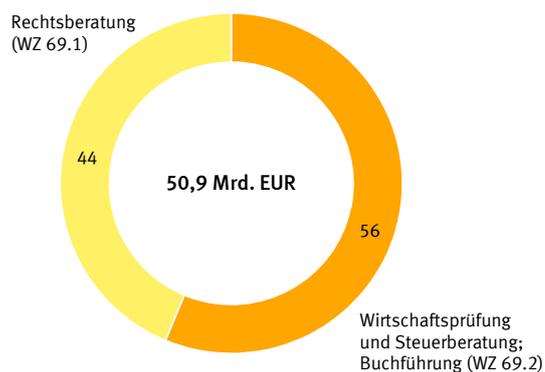


2016 - S - 025

## 3 Umsatz

Im aktuellen Berichtsjahr wurde von der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von fast 50,9 Milliarden Euro erwirtschaftet. 56,3 % davon entfielen auf die Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (28,7 Milliarden Euro).

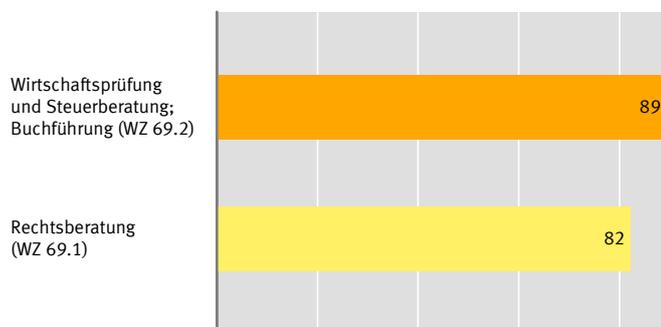
**Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2014**  
in %



2016 - S - 026

29,4 % der Unternehmen und Einrichtungen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 86,2 % bzw. knapp 43,9 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Knapp 8,4 % des Umsatzes (3,6 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen und Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von fast 1,3 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur 85 600 Euro.

**Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2014**  
in %

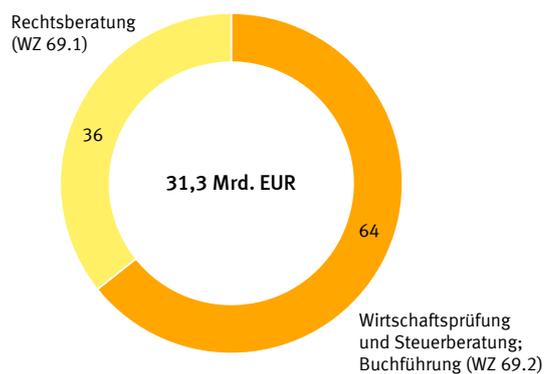


2016 - S - 027

## 4 Aufwendungen

Die Unternehmen und Einrichtungen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von mehr als 31,3 Milliarden Euro. Fast zwei Drittel der Aufwendungen (64,3 %) entfielen auf die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 61,6 %.

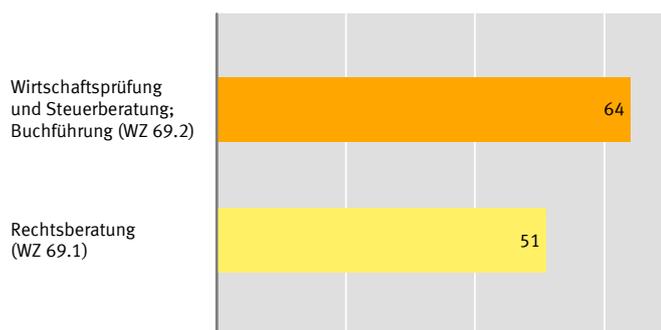
**Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2014**  
in %



2016 - S - 028

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 59,5 % (18,6 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 40,5 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

**Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2014**  
in %



2016 - S - 029

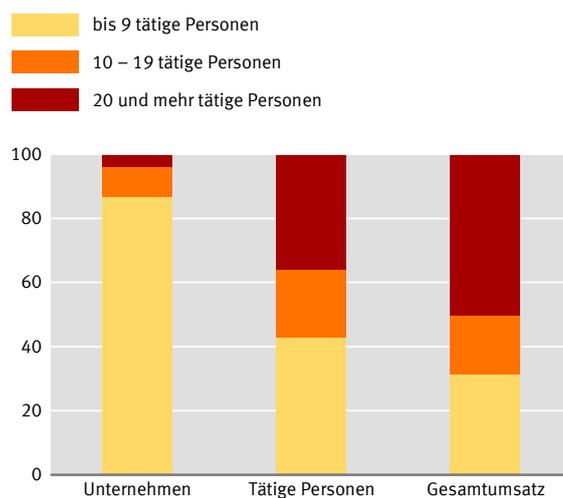
Rund 15,6 Milliarden Euro bzw. 83,8 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttogehälter aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,2 %.

## 5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen der Rechts- bzw. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

- In 86,9 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber deutlich weniger als die Hälfte (42,9 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen.
- Mit rund 15,9 Milliarden Euro wurde knapp ein Drittel (31,3 %) des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 3,8 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten über ein Drittel (35,9 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten über die Hälfte (50,3 %) des Gesamtumsatzes.

**Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2014**  
in %



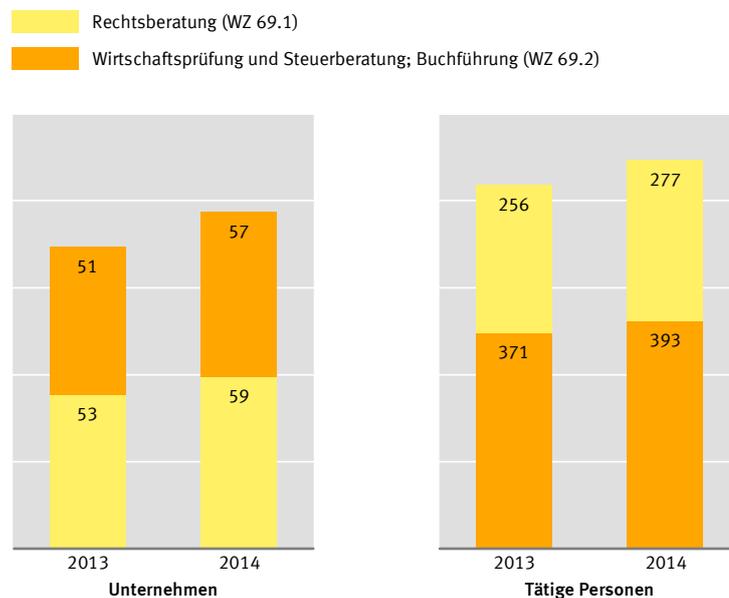
2016 - S - 030

## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Rechts- bzw. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im Vorjahresvergleich um knapp 11 700 Unternehmen und Einrichtungen (+11,2 %).

Im gleichen Zeitraum waren in diesen Freien Berufen rund 43 600 Personen (+ 7,0 %) mehr beschäftigt. Die Anzahl der tätigen Personen erhöhte sich in der Rechtsberatung um 20 900 (+ 8,2 %) und in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung um rund 22 700 Personen (+ 6,1 %).

**Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2014 zum Vorjahr**  
Anzahl in Tausend



2016 - S - 031

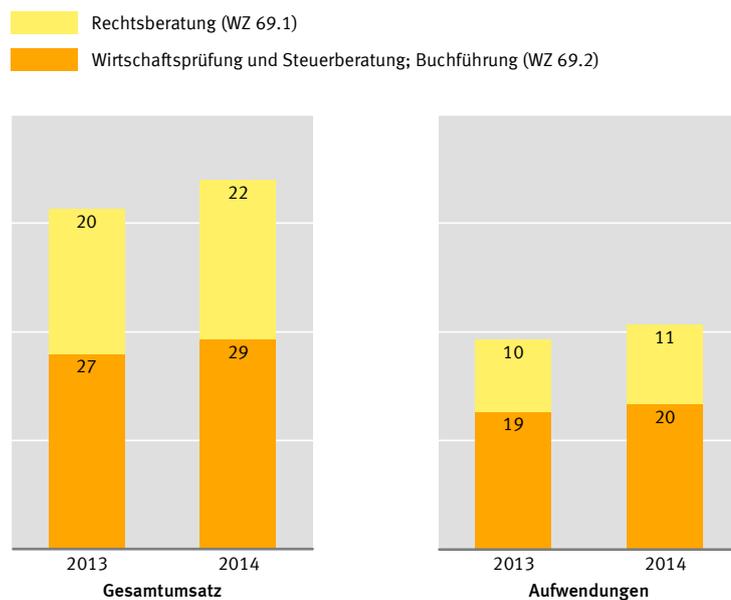
## Ergebnisse

---

Im Vorjahresvergleich war beim erwirtschafteten Gesamtumsatz ein Zuwachs von über 4,0 Milliarden Euro (+ 8,6 %) zu verzeichnen. In der Rechtsberatung stieg der Gesamtumsatz um knapp 2,1 Milliarden Euro (+ 10,3 %) und in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung rund 2,0 Milliarden Euro (+ 7,4 %).

Die Aufwendungen erhöhten sich um mehr als 2,2 Milliarden Euro (+ 7,7 %). Bei den Personalaufwendungen war ein Zuwachs von rund 1,2 Milliarden Euro (+ 6,7 %) zu verzeichnen. Der Materialaufwand stieg um knapp 1,1 Milliarden Euro (+ 9,2 %).

**Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2014 zum Vorjahr in Mrd. EUR**



2016 - S - 032

Weitere Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

## 7 Ausgewählte Merkmale

Tab 1 Übersicht der ausgewählten Merkmale 2014

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen .....	Anzahl in Tsd.	116,0	81,9	34,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) .....	Mrd. EUR	50,9	7,0	43,9
Tätige Personen am 30. September .....	Anzahl in Tsd.	670,5	178,5	492,0
Aufwendungen .....	Mrd. EUR	31,3	3,1	28,2
Bruttoanlageinvestitionen .....	Mrd. EUR	1,0	0,2	0,8

## 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2014 (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>116 028</b>	<b>81 935</b>	<b>34 094</b>	<b>29,4</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	84 715	69 828	14 887	17,6
Personengesellschaften .....	Anzahl	17 638	5 479	12 159	68,9
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	9 503	3 668	5 835	61,4
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	4 173	2 960	1 213	29,1
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>127 689</b>	<b>85 291</b>	<b>42 398</b>	<b>33,2</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)</b> .....	1 000 EUR	<b>50 872 726</b>	<b>7 014 507</b>	<b>43 858 219</b>	<b>86,2</b>
davon:					
Umsatz .....	1 000 EUR	.	.	42 863 688	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	3 584 266	.
Sonstige betriebliche Erträge .....	1 000 EUR	.	.	994 531	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>4 203</b>	<b>896</b>	<b>3 306</b>	<b>78,7</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>670 471</b>	<b>178 452</b>	<b>492 019</b>	<b>73,4</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	324 507	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	152 126	89 215	62 910	41,4
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	9 756	.
Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	518 345	89 237	429 109	82,8
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	314 751	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	29 217	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	109 071	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	56 074	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	336 557	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen .....	%	77,3	50,0	87,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	66,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	73,3	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	6,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	25,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	13,1	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>31 323 117</b>	<b>3 098 432</b>	<b>28 224 685</b>	<b>90,1</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	18 636 830	1 332 954	17 303 876	92,8
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	15 610 011	1 062 792	14 547 219	93,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	3 026 819	270 162	2 756 657	91,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	2 393 032	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	363 625	.

## 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2014 (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Materialaufwand und sonstige betriebliche</b>					
Aufwendungen .....	1 000 EUR	12 686 287	1 765 478	10 920 810	86,1
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	2 087 847	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	92 894	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) .....	1 000 EUR	.	.	8 740 069	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	2 688 089	493 742	2 194 348	81,6
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	72 881	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	1 405 320	87 426	1 317 894	93,8
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	1 503 206	84 439	1 418 767	94,4
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	60 268	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	61 135	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	17 266	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	15 206	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	1 240 359	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	1 342 426	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	966 280	187 839	778 440	80,6
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	669 822	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	584 332	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	66 849	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	18 640	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	2 503	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	104 047	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	37 170	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	2 068	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 322	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	312 817	71 829	240 988	77,0
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	37 980 281	5 175 109	32 805 172	86,4
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	19 343 451	3 842 155	15 501 296	80,1

## 2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2014 (WZ 69) Differenzierung nach Beschäftigtengrößeklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>39 119</b>	<b>61 674</b>	<b>10 826</b>	<b>3 643</b>	<b>687</b>	<b>80</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) ...</b>	1 000 EUR	<b>2 402 010</b>	<b>13 536 927</b>	<b>9 342 020</b>	<b>8 632 570</b>	<b>6 304 311</b>	<b>10 654 888</b>
<b>Tätige Personen am 30.09.</b> .....	Anzahl	<b>39 119</b>	<b>248 753</b>	<b>141 807</b>	<b>104 940</b>	<b>59 675</b>	<b>76 177</b>
dar. Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	607	173 860	122 187	93 718	54 163	73 810
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>717 799</b>	<b>7 064 138</b>	<b>5 585 346</b>	<b>5 094 303</b>	<b>4 217 697</b>	<b>8 643 834</b>
davon:							
Personalaufwand .....	1 000 EUR	47 412	3 811 199	3 526 342	3 214 267	2 524 554	5 513 056
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ...	1 000 EUR	670 387	3 252 939	2 059 004	1 880 036	1 693 143	3 130 778
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>66 921</b>	<b>332 074</b>	<b>194 388</b>	<b>142 641</b>	<b>93 697</b>	<b>136 559</b>
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> ...	1 000 EUR	<b>27 520</b>	<b>96 843</b>	<b>56 622</b>	<b>48 017</b>	<b>45 889</b>	<b>37 926</b>
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>264</b>	<b>958</b>	<b>2 077</b>	<b>830</b>	<b>73</b>	<b>–</b>

### 3 Rechtsberatung 2014 (WZ 69.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>58 908</b>	<b>45 445</b>	<b>13 463</b>	<b>22,9</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	44 049	38 551	5 498	12,5
Personengesellschaften .....	Anzahl	11 145	4 408	6 738	60,5
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	823	290	533	64,8
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	2 890	2 196	694	24,0
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>64 252</b>	<b>47 516</b>	<b>16 736</b>	<b>26,0</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)</b> .....	1 000 EUR	<b>22 212 001</b>	<b>3 944 683</b>	<b>18 267 318</b>	<b>82,2</b>
davon:					
Umsatz .....	1 000 EUR	.	.	18 035 179	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	2 313 306	.
Sonstige betriebliche Erträge .....	1 000 EUR	.	.	232 139	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 067</b>	<b>521</b>	<b>1 546</b>	<b>74,8</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>277 188</b>	<b>99 588</b>	<b>177 599</b>	<b>64,1</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	117 167	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	82 454	50 911	31 544	38,3
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	4 186	.
Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	194 733	48 678	146 055	75,0
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	112 981	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	10 637	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	35 562	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	21 130	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	114 042	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen .....	%	70,3	48,9	82,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	66,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	77,4	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	7,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	24,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	14,5	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>11 190 084</b>	<b>1 713 395</b>	<b>9 476 688</b>	<b>84,7</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	5 758 385	671 090	5 087 295	88,3
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	4 757 656	522 411	4 235 245	89,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	1 000 728	148 678	852 050	85,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	778 444	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	73 606	.

### 3 Rechtsberatung 2014 (WZ 69.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	5 431 699	1 042 306	4 389 393	80,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	991 854	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	51 669	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) .....	1 000 EUR	.	.	3 345 870	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	1 416 939	354 405	1 062 535	75,0
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	20 694	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	543 894	66 031	477 863	87,9
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	549 571	64 050	485 521	88,3
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	48 426	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	47 254	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	10 522	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	8 395	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	418 914	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	429 872	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	344 358	84 311	260 047	75,5
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	236 702	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	207 427	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	19 600	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	9 675	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	656	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	22 297	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	14 353	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	391	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	112	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	121 706	46 836	74 870	61,5
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	16 667 387	2 854 081	13 813 305	82,9
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	10 909 002	2 182 992	8 726 010	80,0

## 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2014 (WZ 69.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>57 121</b>	<b>36 490</b>	<b>20 631</b>	<b>36,1</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	40 665	31 276	9 389	23,1
Personengesellschaften .....	Anzahl	6 493	1 072	5 421	83,5
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	8 679	3 378	5 301	61,1
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	1 284	764	519	40,4
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>63 437</b>	<b>37 774</b>	<b>25 662</b>	<b>40,5</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)</b> .....	1 000 EUR	<b>28 660 725</b>	<b>3 069 824</b>	<b>25 590 901</b>	<b>89,3</b>
davon:					
Umsatz .....	1 000 EUR	.	.	24 828 509	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	1 270 960	.
Sonstige betriebliche Erträge .....	1 000 EUR	.	.	762 392	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 136</b>	<b>375</b>	<b>1 761</b>	<b>82,4</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>393 283</b>	<b>78 864</b>	<b>314 420</b>	<b>79,9</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	207 340	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	69 671	38 305	31 366	45,0
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	5 570	.
Abhängig Beschäftigte .....	Anzahl	323 612	40 559	283 053	87,5
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	201 770	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	18 580	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	73 509	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	34 944	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	222 515	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen .....	%	82,3	51,4	90,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	65,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	71,3	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	6,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	26,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten .....	%	.	.	12,3	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>20 133 034</b>	<b>1 385 037</b>	<b>18 747 997</b>	<b>93,1</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	12 878 445	661 865	12 216 581	94,9
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	10 852 355	540 381	10 311 974	95,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	2 026 091	121 484	1 904 607	94,0
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	1 614 588	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	290 018	.

## 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2014 (WZ 69.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	7 254 588	723 172	6 531 417	90,0
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	1 095 993	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	41 225	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) .....	1 000 EUR	.	.	5 394 199	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	1 271 150	139 337	1 131 813	89,0
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	52 187	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	861 426	21 395	840 031	97,5
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	953 635	20 389	933 247	97,9
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	11 842	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	13 881	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	6 744	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	6 812	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	821 445	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	912 554	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	621 922	103 528	518 394	83,4
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	433 120	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	376 906	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	47 249	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	8 965	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	1 847	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	81 750	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	22 817	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	1 677	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 211	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	191 111	24 993	166 118	86,9
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	21 312 894	2 321 028	18 991 866	89,1
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	8 434 449	1 659 163	6 775 286	80,3